

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher
Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel**

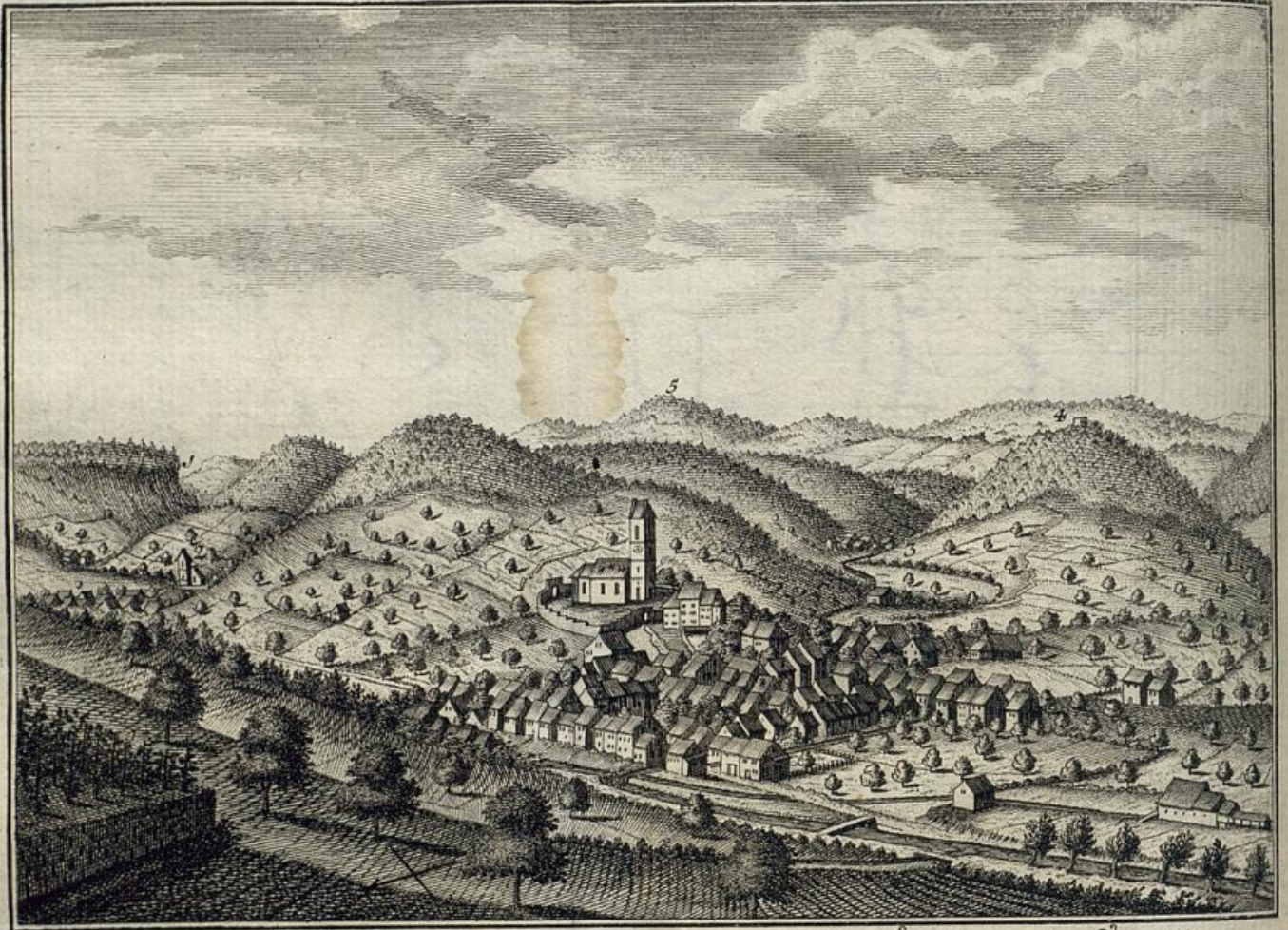
Bruckner, Daniel

Basel, 1758.

Illustration: Lage von Gelterkinden.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11644

LAGE VON GELTERKINDEN.



1. Die rothe Flue. 2. Ormelingen. 3. Tecknau. 4. Rud: Scheideck. 5. Schaffmatte.

Em. Büchel del

Jo: Rod: Holzhalb sculp:



Handwritten text, possibly a title or page number, located at the top of the page.



Von solchen sind amoch bewußt: Walter von Gelterchingen ein Ritter, welcher in dem Jahre 1244. und Cunrad von Gelterchingen Chorherr zu Wert im Ergou, der in dem Jahre 1308. gelebt hat.

Gelterkinden muß nach Absterben diser Edeln an die Herrschaft des Schlosses Farnsburg gefallen seyn, und es ist ohnstreitig eines derjenigen Dörfer, welches die Gebrüder Thomas und Hans Freyherrn von Falkenstein in dem Jahre 1461. der Lobl. Stadt Basel verkauft haben, mit Zwing und Bann, der Mahlmühle und der Tavernen.

In dem Jahre 1440. verkauften die von Falkenstein, Hans von Flachsland Jünger, Bernhard von Effringen und Burkhard Besserer Wirth zum Meyen, dem Kloster Clingenthal 15. fl. Rheinisch in Gold jährlichen Zinses ab disem Dorfe.

Die Gefälle, welche dazumal von disen Freyherrn unserer Vaterstadt in disem Dorfe abgetreten worden, bestunden in vielen Frucht-, Schwein-, Schaaf-, Hüner- und Eyer-Zinsen, der jährlichen Dorfsteuer, den 37. eigenen Knechten und Haushaltungen, ohne die Junggesellen; es müssen aber auch andere allhier Güter gehabt haben, denn

Hierbey solle anzudeuten nicht vergessen werden, daß um das Jahr 1400. die edeln Richen dises Dorf
als